



## Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein  
15. März 2018  
Deutsch  
Original: Englisch

### Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 8205. Sitzung des Sicherheitsrats am 15. März 2018 gab der Präsident des Ulej gtj gkutcw'ko \ wuco o gpj cpi 'b k'f gt 'Dgj cpf n'pi 'f gu'Rwpmgu'šF kg'Ukwcw'kp'ko 'P cj gp" Quvgpō'ko 'P co gp'f gu'Tcvgu'f kg'hqri gpf g'Gtm@vpi "cd<

šF gt'Ulej gtj gkutcw'xgty gku'cwh'uglpg'T guq'nw'kqpgp"2014 (2011), 2051 (2012), 2140 (2014), 2201 (2015), 2204 (2015), 2216 (2015), 2266 (2016), 2342 (2017) und 2402 (2018) sowie die Erklärungen seiner Präsidentschaft vom 15. Februar 2013, vom 29. August 2014, vom 22. März 2015, vom 25. April 2016, vom 15. Juni 2017 und vom 9. August 2017.

Der Sicherheitsrat bringt seine ernste Besorgnis über die weitere Verschlechterung der humanitären Lage in Jemen und die verheerenden humanitären Auswirkungen des Konflikts auf die Zivilbevölkerung zum Ausdruck. Der Sicherheitsrat stellt mit Besorgnis fest, dass nach Schätzungen der Vereinten Nationen derzeit 22,2 Millionen Menschen in Jemen humanitäre Hilfe benötigen, also 3,4 Millionen mehr als im Vorjahr. Der Sicherheitsrat verleiht seiner tiefen Sorge darüber Ausdruck, dass Zivilpersonen angesichts akuter Fehlernährung, drohender Hungersnot und der schwachen jemenitischen Institutionen, einschließlich des Gesundheitssystems, akut durch Ausbrüche von Cholera und Diphtherie gefährdet sind, und fordert alle Parteien auf, die von Organisationen der Vereinten Nationen und humanitären Organisationen durchgeführten Impfprogramme für betroffene Bevölkerungsgruppen zu erleichtern.

Der Sicherheitsrat bekundet seine tiefe Betroffenheit über das Ausmaß der Gewalt in Jemen, einschließlich unterschiedsloser Angriffe in dicht besiedelten Gebieten, und die Auswirkungen, die dies auf die Zivilbevölkerung hat, darunter eine hohe Zahl von zivilen Opfern und Schäden an zivilen Objekten. Der Sicherheitsrat fordert alle Parteien auf, ihre Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht einzuhalten und insbesondere den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit zu achten und jederzeit zwischen der Zivilbevölkerung und Kombattanten sowie zwischen zivilen Objekten und militärischen Zielen zu unterscheiden, alle praktisch möglichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, um Schaden an Zivilpersonen und zivilen Objekten und Infrastrukturen zu vermeiden und jedenfalls möglichst gering zu halten, und die Einziehung und den Einsatz von Kindern und andere an ihnen begangene Rechtsverletzungen unter Verstoß



berstem



gefordert wurde, weiter verschlechtern wird. Der Sicherheitsrat fordert alle Konfliktparteien auf, von Vorbedingungen abzugehen und sich in redlicher Absicht in dem von den Vereinten Nationen geführten Prozess zu engagieren, unter sinnvoller Partizipation der Frauen und anderer unterrepräsentierter Gruppen auf allen Ebenen, um Hindernisse zu überwinden und eine politische Lösung des Konflikts herbeizuführen. Der Sicherheitsrat begrüßt die Ernennung von Martin Griffiths zum S